

Anlage 3 zur Beschlussfassung des Rates am 04.05.2006 über die Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 41 „Ostbevern-Brock Northwest, Teilplan II“ (Vorlage 2006/057)

Einwender: Marion und Markus Plagemann, Pfarrer-Harrier-Straße 3, Ostbevern

Stellungnahme vom: 23.01.2006

Anregung:

Bezug nehmend auf den vorgenannten Bebauungsplan möchten wir folgendes im Zuge des Beteiligungsverfahrens einbringen.

Die Erschließungsarbeiten, wie auch die spätere Beschickung der Baustellen sollte über die vorhandene Straße abgehend von der Schmedehauser Straße erfolgen.

- Zum einen wird diese Straße später zurückgebaut.
- Die neu ausgebaute Pfarrer-Harrier-Straße, abgehend von der Ladbergener Straße, wird nicht belastet.
- Erfahrungsgemäß fahren LkW's zu meist mit unangepassten Tempo in der neuen Straße. Das Spielen für Kinder ist sehr gefährlich. Diese Erfahrung haben die zuerst eingezogenen Bewohner der Straße während der Fertigstellung der letzten Häuser gemacht. Die ersten Häuser sind seit mehr als 3 Jahren bewohnt, während die letzten Häuser noch nicht fertig gestellt sind.
- Legt man das Baugebiet an der Pfarrer-Harrier-Straße zu Grunde, werden sicherlich von der Erschließung bis zur Fertigstellung des neuen Baugebiets drei oder mehr Jahre ins Land gehen. Welches eine vermeidbare Belastung für die Bewohner der Pfarrer-Harrier-Straße bedeuten würde.

Wir würden Sie bitten unseren Vorschlag wohlwollend dahingehend zu prüfen und bitten um kurze Bestätigung über den Eingang der Mail.

Abwägung:

Der Bebauungsplan „Ostbevern-Brock Northwest“ sieht keine verkehrliche Trennung zwischen der fertiggestellten Pfarrer-Harrier-Straße und den anschließenden Erschließungsanlagen vor.

Je nach Größe der Erschließungsabschnitte ist es grundsätzlich möglich, die Beschickung der Baustellen auch über den Wirtschaftsweg von der Schmedehausener Straße aus durchzuführen. Sollte die Nachfrage nach Baugrundstücken jedoch gering sein, so dass zunächst nur eine weitere Stichstraße erschlossen wird, ist dies nicht möglich.

Eine grundsätzliche Sperrung des vorhandenen Abschnittes für Baufahrzeuge ist unzumutbar. Auf den schmalen Baustraßen ist ein Wenden für große Fahrzeuge oft schwer bis unmöglich. Hinzu kommt, dass regelmäßig Fahrzeuge, Baumaterialien und Baugeräte den Verkehr behindern. Insofern ist eine Durchfahrmöglichkeit zweckmäßig.

Im Übrigen ist die Pfarrer-Harrier-Straße vom Querschnitt wie auch vom Aufbau her geeignet, die auftretenden Lasten aufzunehmen.

Um die Belastung möglichst gering zu halten, wird die zukünftige Bauherrschaft zu gegebener Zeit von der Gemeinde Ostbevern aufgefordert werden, die Baustellen „möglichst“ von der Schmedehausener Straße und nicht von der Ladbergener Straße aus anfahren zu lassen.